



Drive: »Home »Golf Lessons »Diverses

FAIRWAY

- Golf-News
- Austrian Golf Open
- Ryder Cup, The Open
- St.Andrews
- Muirfield
- Royal Troon
- Trump Turnberry
- Forum
- Mitglieder-Verzeichnis
- Golfpartner-Börse

Spielberichte

- Alle Golfclubs in Ö
- Golfhotels in Ö
- Golf Lessons
 - Schlecht getroffener Ball
 - Fehlerhafter Ballflug
 - Lesen von Grüns
 - Diverses

- Golf Bild
- Golf Kommentar
- Aktueller Golfwitz
- Aktuelles Golfzitat
- Golf-Shop
- Golf-ABC
- Golfbücher
- Links
- Partner
- Datenschutzerklärung
- Nutzungsbedingungen
- Werbung
- Impressum



Privatsphäre Einstellungen



Golf-Lessons

Wie sie aus einem 460 ccm Driver mehr rausholen

Tipps und Tricks für den Hobbygolfer

Der Schlüssel zu mehr Weite mit einem modernen Driver und mit einem modernen Golfball (welcher sich von einem flachen Schlägerkopf weniger wegdreht als alte Bälle) liegt im hohen Startwinkel des Balles kombiniert mit einer niedrigen Spinrate. Ziel ist es, genügend Spin für einen Anstieg auf den Ball zu bekommen, während der Luftwiderstand möglichst minimiert (idealerweise eliminiert) werden soll.

Einen Driver mit genügend Loft vorausgesetzt, gibt es vier Faktoren, die sie beachten müßen, um einerseits den Startwinkel zu erhöhen und um andererseits die Spinrate zu minimiere - also um weiter abzuschlagen:

Teen sie den Ball höher auf



Bei großvolumigen Drivern wird der Ball extrem hoch aufgeteet

Um das Maximum aus den neuen großvolumigen Drivern rauszuholen, müssen sie den Ball hoch aufteen. Normalerweise sollte der Ball bei Drivern so aufgeteet sein, daß sich die Oberkante des Drivers auf der Höhe der Mitte des Balles befindet. Mit 460 ccm Drivern sollten sie den Ball höher aufteen - so, daß sich die Oberkante des Drivers maximal bei einem Drittel der Ballhöhe befindet. Das bedeutet, daß sie die Standard Tees (2 1/8 inch = 5,5 cm), die ein Jahrhundert lang üblich waren, nicht mehr verwenden können, sondern auf extralange Tees (mind. 3 inch = 7,6 cm) umsteigen müssen.

Teen sie den Ball weiter vorne auf

Bei Standard Drives sollte der Ball auf der Höhe der Ferse des vorderen (= dem Ziel näheren) Fußes aufgeteet werden. Bei 460 ccm Drivern gilt diese Regel nicht mehr. Sie sollten den Ball in der Phase treffen, in der sich der Driver bereits wieder nach oben bewegt, das bringt einen steileren Abflugwinkel und weniger Spin. Um das zu erreichen, müssen sie den Ball weiter vorne (näher am Ziel) aufteen. Das kann auf Höhe der großen Zehe des vorderen Fußes sein, möglicherweise aber auch noch weiter vorne außerhalb des vorderen Fußes. Experimentieren sie mit der Ballposition ein bißchen herum, um die ideale Lage herauszufinden.

Treffen sie den Ball in der Mitte des Schlägerkopfs

Viele Golfer orientieren sich bei der Ansprechposition des Drivers zu sehr am Boden. Das führt dazu, daß viele Bälle an der Ferse des Schlägerkopfs getroffen werden, vor allem dann, wenn der Ball höher aufgeteet wird. Testen sie folgendes das nächste mal auf der Drivingrange: Sprechen sie ihren Ball am Boden an, strecken sie dann die Arme und heben sie den Driver auf die Höhe des aufgeteeten Balles. Sehr wahrscheinlich berührt nicht die Mitte des Schlägerkopfs sondern die Ferse oder gar das Hosel den Ball. Das ist ein weit verbreitetes Problem. Gehen sie jetzt ein paar Zentimeter zurück (Richtung Rücken) und sprechen sie jetzt den Driver am Boden so an, daß die Zehe des Schlägerkopfs auf den Ball gerichtet ist. Strecken sie wieder ihre Arme und heben sie den Driver auf die Höhe des Balles. Wenn ihr Ball jetzt im Zentrum des Schlägerkopfs ist, dann geben sie den Driver wieder zum Boden und schlagen sie ab. Wenn nicht, dann müssen sie möglicherweise noch ein Stück weiter zurück gehen (Richtung Rücken), bis sie mit der Mitte des Drivers den Ball anvisieren. Sorgen sie sich nicht, wenn der am Boden ausgerichtete Driver nicht den Ball anvisiert. Der Ball liegt ja nicht am Boden sondern ist ca. 7 cm höher aufgeteet.

Treffen sie den Ball im Aufschwung

Der Driver ist ein spezieller Schläger, wie etwa der Putter. Setup und Ballposition weichen von anderen Schlägern ab. Sie sollten den Ball nicht wie ein Fairwayholz genau am Scheitelpunkt des Schwunges (der tiefsten Stelle) treffen, sondern erst in der Phase des Aufschwungs. Das bringt einen steileren Abflugwinkel und weniger Spin und damit weitere Drives als sie jemals zuvor geschlagen haben.

Anmerkung:
Alle Hinweise gelten für Rechtshänder, Lefties müßen "links" und "rechts" vertauschen.

Artikel kommentieren



Schriftgröße auf dieser Seite ändern:



Spielberichte inkl. Fotos von rund 200 Golfplätzen



Fairway2Hotel Online Gutschein App

Warum volles Greenfee zahlen wenn's auch um die Hälfte geht ?
» weiter ...

Spielberichte

Fotos, Spielberichte und Kommentare von rund 200 Golfplätzen im In- und Ausland
» weiter ...